

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Abteilung Volksschule

25. November 2013

WARUM EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT VON SCHULE UND ELTERN WICHTIG IST

Eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern fördert das Lernen der Kinder, erhöht die Akzeptanz der Schule in der Öffentlichkeit und entlastet die einzelnen Lehrpersonen.¹

Eine gute Zusammenarbeit von Schule und Eltern wird aufgebaut durch gegenseitige Information, gegenseitiges Vertrauen und - falls nötig - die Koordination von pädagogischen Massnahmen.

Eltern vertrauen ihre Kinder der Schule an und möchten deshalb darüber informiert sein, was dort passiert. Sie legen Wert darauf, dass die Schule eine hohe Qualität hat und die Kinder und Jugendlichen guten Unterricht erhalten. Da Eltern Unterstützung und Schulerfolg ihrer Kinder sehr wichtig ist, schätzen sie

- sachkundige Angaben zum Lernen oder zur Erledigung der Hausaufgaben,
- kriteriengestützte Begründungen bei der Beurteilung oder beim Übertrittsverfahren.

Eltern bauen Vertrauen in die Schule auf

- wenn Lehrpersonen ihnen gegenüber wertschätzend begegnen,
- wenn Lehrpersonen ihnen vermitteln, dass sie das in ihren Möglichkeiten stehende zur Förderung des Kindes tun.

Wenn Schule und Eltern an einem Strang ziehen, wird das erzieherische Handeln effektiver.

Die gegenseitige Klärung der Erwartungen und Wahrnehmungen von Schule und Eltern

- verbessert die Verständigung und die Wirkung von Massnahmen, die gegebenenfalls getroffen werden.

¹ Quelle: Der Text basiert vorwiegend auf Forschungsergebnissen, welche dargelegt sind in; Neuenschwander, M.P., Balmer, T., Gasser-Dutoit, A., Goltz, S., Hirt, U., Ryser, H. & Wartenweiler, H. (2005). *Schule und Familie. Was sie zum Schulerfolg beitragen?* Bern: Haupt.

1. Aufgabenteilung als Gelingensbedingung einer guten Zusammenarbeit

Lehrpersonen und Eltern haben je ihre Vorstellungen darüber, welche Aufgaben die Familie resp. die Schule zu erfüllen hat. Im Schulgesetz sind die Verantwortlichkeiten, die [Rechte und Pflichten](#), in den Grundzügen geregelt. Wenn die Aufgabenzuschreibungen in gewissen Bereichen nicht geklärt sind, kann es zu Konflikten kommen. Möglichkeiten zur Klärung bilden

- Schul- und Klassenanlässe (vgl. bspw. Praxis-Beispiel Konzept Themenelternabend Oftringen unter [Schulportal > Schule & Eltern > Arbeitsinstrumente](#)), persönliche Elterngespräche
- Abgabe eines Konzeptes der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern, welches die Kompetenzverteilung regelt. Lehrpersonen können sich in der Elternarbeit immer wieder darauf berufen und sind entlastet.
- Vereinbarung zwischen Schule und Eltern resp. Schülerinnen und Schülern (vgl. bspw. [Absichtserklärung der Gewählten Stimme](#) unter <http://www.gewaehlte-stimme.ch/>)
- Elternmitwirkung (Darunter werden oft nur die institutionalisierten Mitwirkungsformen wie Elternforum oder Elternrat auf der Ebene Schule oder Schulhaus verstanden. Es wird jedoch an den Schulen grundsätzlich schon viel und auch erfolgreich mit den Eltern zusammengearbeitet auf allen Ebenen: Eltern-Kind-Gespräche, Klassenelternanlässe, Schulanlässe unter Mitwirkung von Eltern.)